

Fahrradtour mit großem Ziel

Mühdorferin Sabine Brantner fährt für Kinder- und Jugendtrauerarbeit

VON CHRISTA LATTA

Mühdorf – Im Jahr 2019 ist Sabine Brantner mit Dr. Irmgard Singh die „Tour de Hospiz“ von Salzburg nach Berlin geradelt, um Spenden für die Arbeit des St. Anna Hospiz Mühdorf zu sammeln. Am Samstag macht sich Brantner allein auf den Weg und wird 1300 Kilometer weit radeln.

Die Strecke ihrer Solo-„Spenden-Tour de Hospiz 2.0“ führt von Basel bis zur französischen Atlantikküste, und dieses Mal wird sie mit jedem Kilometer Spenden für die Kinder- und Jugendtrauerarbeit des Hospizvereins erstrampeln.

„Ich bin eine ganz normale Radlerin, fahre manchmal mit dem Rad zur Arbeit, aber keine täglichen Runden“, sagt die 57-jährige Tögingerin. Vergangenes Jahr ist sie aber bereits alleine über die Alpen geradelt. „Bei meinen Radtouren geht es mir auch immer darum, Menschen zu treffen und das Leben zu spüren“, beschreibt sie. „In der Fahrradtasche habe ich dabei Fragen nach dem Leben, der Vergänglichkeit und der Schönheit, die dazwischen liegt.“

100 Kilometer pro Tag sind der Plan

Sie plant, bis 8. Juli, 13 Tage lang unterwegs zu sein, will rund 100 Kilometer pro Tag schaffen. „Für Bergetappen plane ich etwas mehr Zeit und weniger Kilometer ein“, berichtet sie von ihren Vorbereitungen. „Nur für die erste Nacht habe ich in einer Jugendherberge gebucht, danach werde ich entlang der Strecke in einem Zelt schlafen.“

Warum hat Sabine Brantner, Verwaltungsleiterin des Hospizvereins, die Kinder- und Jugendtrauerarbeit als Nutznießer ihrer Spenden-tour ausgewählt? „Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene, für ih-



Sabine Brantner auf der 2019er „Tour de Hospiz“ vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Sie steigt am Samstag wieder aufs Rad und nutzt ihren Urlaub, um Spenden für die Arbeit des Hospizvereins zu sammeln. FOTO PRIVAT

re Trauer braucht es spezielle Angebote, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind und ihrem Alter entsprechen“, erklärt sie. Kleinere Kinder verarbeiten Gefühle oft spielerisch, Jugendliche brauchen wieder andere Möglichkeiten.

Bei Stoppis auf ihrer Spenden-Tour will sie mit Menschen über die Hospizarbeit ins Gespräch kommen: „Schon 2019 haben sich da schöne Begegnungen ergeben. Viele haben Angst vor Krankheit, Tod und Trauer. Oft haben uns die Leute

nach einer Unterhaltung über das Hospiz aber gesagt: Gut, dass es so etwas gibt.“

Das Angebot der Kindertrauergruppe wurde bisher nicht so recht angenommen. Aus diesem Hintergrund entstand die Idee für das Projekt „Kinder- und Jugendtrauerarbeit“. Ehrenamtliche Kindertrauerbegleiterinnen des Anna Hospizvereins engagieren sich für die Kinder-Trauer-Hotline und waren auch die Initiatoren.

„In einem geschützten Rahmen möchten wir Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Gefühle einzuordnen, darüber sprechen zu können und einfach nur zuzuhören“, bietet Brantner an. Eltern oder andere Angehörige, betroffene Kinder und Jugendliche, aber auch Freunde, Lehrer oder Erzieher können sich mit ihrer Trauer an den Hospizverein wenden.

Ab September plant der Hospizverein Aktionen wie Klettern in der Kletterhalle oder Wandern mit Alpakas.



Gib der Seele den Frieden zurück
Seelenfrieden
Ambulanter Pflegedienst

- Häusliche Krankenpflege (Wundversorgung, Verbandwechsel, Medikationsbegleitung etc.)
- Grundpflege (Körperpflege & Hygiene, Nahrungsaufnahme, Mobilität etc.)
- Verhaltenspflege
- Betreuungs- und Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkäufe und Besorgungen etc.)
- Pflegeberatung nach § 7a SGB XI
- Pflegeberatung nach § 57 Abs. 3 SGB XI

Vier Ort: Rufen Sie uns
Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr

Daxenburgergasse 7-9
84405 Mühlbacher aya von

Telefon 036 31 93064 71

info@pflegedienst-seelenfrieden.de
pflegedienst@seelenfrieden.de

Hospiz-Kinderaktion am Altstadtfest

Der Anna Hospizverein startet in diesem Jahr sein Projekt Kindertrauer „Weil du mir so fehlst“ (nach dem gleichnamigen Buch von Aysel Bosse) mit einer Auftaktveranstaltung am Samstag, 25. Juni, von 13 bis 17 Uhr, auf dem Mühdorfer Altstadtfest. Im Kinderland beim Haberkasten wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ihre Gefühle kreativ in allen Farben auszudrücken. Kunsttherapeutin Simone Gies wird sie dabei begleiten. Außerdem wird im Rahmen des Projektes ein Name für die Kindertrauergruppe gesucht. Für den ausgewählten Namen gibt es als Preis das Buch von Aysel Bosse „Weil du mir so fehlst“ oder die Teilnahme an einer Aktion im Rahmen des Kindertrauerprojektes.

„Es ist so wichtig, dass diese Unterstützungsangebote bekannter werden“, so Brantner. Denn viele Menschen kennen die Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung gar nicht. Und vor allem für Kinder scheint dieses Thema noch nicht angekommen zu sein. Das will sie mit ihrem Team ändern.

Die Spenden-Radtour ist dazu ein gutes Mittel zum Zweck. So kann sie ihre Liebe zum Radfahren mit ihrer Herzensangelegenheit Hospizarbeit – hoffentlich ge-

winnbringend – unter einen Hut bringen. Denn, um die Unterstützungsangebote für Trauernde dauerhaft sichern zu können, ist der Anna Hospizverein mit seinen ehrenamtlichen Helfern auf Spenden angewiesen. Die Kinder- und Jugendtrauerarbeit des Vereins wird rein durch freiwillige Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen zur Spenden-Tour finden Sie auf www.annahospiz.de oder telefonisch unter 08631/1857-0.